

## Blatt 9

---

Für eine stetige Funktion  $\varphi : [0, T] \rightarrow \mathbb{R}$  (dies kann insbesondere der Pfad eines stochastischen Prozesses sein, der über das Zeitintervall  $[0, T]$  beobachtet wurde) sei die *empirische quadratische Variation mit Schrittweite*  $\epsilon > 0$  definiert durch

$$\mathcal{V}_T^{(2)}(\epsilon) := \sum_{i=0}^{\lfloor \frac{T}{\epsilon} \rfloor} (\varphi((i+1)\epsilon) - \varphi(i\epsilon))^2.$$

Ist  $\varphi$  so, dass ein Grenzwert der  $\mathcal{V}_T^{(2)}(\epsilon)$  für  $\epsilon \downarrow 0$  existiert, so heisst dieser *quadratische Variation*:

$$\mathcal{V}_T^{(2)} := \lim_{\epsilon \downarrow 0} \mathcal{V}_T^{(2)}(\epsilon).$$

**Aufgabe 1** [ 8 Punkte]

Man simuliere Pfade der Brownschen Bewegung über Zeitintervalle  $[0, T]$ ,  $T \in \{0.75, 3, 5, 7, 11, 13\}$ , mit Schrittweite  $\delta = 10^{-5}$ . Man überzeuge sich davon, dass der Brownsche Pfad eine endliche quadratische Variation besitzt, welche durch

$$\mathcal{V}_T^{(2)} = T \text{ bei Beobachtung über das Zeitintervall } [0, T]$$

gegeben ist.

- Man berechne  $\mathcal{V}_T^{(2)}(\epsilon)$  für  $\epsilon$  der Form  $j\delta$  und mit  $20 \leq j \leq 0.1 \lfloor \frac{\min\{T, 1\}}{\delta} \rfloor$  (zur Vermeidung unerwünschter Mikrostruktureffekte in realen Daten sollte  $j$  nicht zu klein sein).
- Man zeichne die  $\mathcal{V}_T^{(2)}(\epsilon)$  als Punkte in ein Fenster des Formates  $[0, 0.15] \times [T - \sqrt{T}, T + \sqrt{T}]$  ein. Zeichnen Sie jeweils drei Plots in eine Graphik.

**Hinweis:** Für jede Wahl von  $T$  simuliere man sich mehrmals neue Brownsche Pfade, für die man sich ein Bild nach a) und b) anschaue.

**Abgabe bis Freitag, den 21.12., 10 Uhr**